

Schulprojekt „Pressespiegel Migration“ mit dem Pirckheimer-Gymnasium

Laufzeit

2009 – 2010

Ort

Pirckheimer-Gymnasium Nürnberg, Gibitzenhofstraße 151, 90443 Nürnberg

Beteiligte

Pirckheimer-Gymnasium Nürnberg in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Amt für Kultur und Freizeit (KUF) der Stadt Nürnberg

Beschreibung

Das Praxisseminar "Pressespiegel Migration" führte Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe an das Thema Migration im Rahmen des neu eingeführten G8 mit praktischen Einblicken heran. Nach einer Einführung in die Hintergründe der Arbeitsmigration, erstellten die Jugendlichen einen Interviewleitfaden und führten Interviews mit Eltern und anderen Menschen mit Migrationshintergrund aus ihrer Umgebung darüber, wie sie Nürnberg bei ihrer Ankunft erlebt haben, welche Erlebnisse sie damals hatten und welche Unterschiede sich aus ihrer Sicht zur heutigen Gesellschaft zeigen. Die praktische Umsetzung und die Erarbeitung geeigneter Fragestellungen unterstützte eine Öffentlichkeitsarbeiterin des Amtes für Kultur und Freizeit, durch die die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig Wissenswertes zum Berufsbild der Journalistin bzw. des Journalisten erfuhren. Aufgabe der Schülerinnen und Schüler war es schließlich, eine Broschüre zu erstellen, um sie in geeigneten Rahmen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im 2. Praxissemester wurden die Jugendlichen in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und deren Lehrlingen an einen "Pressespiegel Migration" anhand des dortigen Pressearchivs herangeführt, um sich erneut auf eher abstrakter Ebene mit der Thematik auseinanderzusetzen. Die Recherche im Pressearchiv des Bundesamtes stellten 14 Schülerinnen und Schüler im Rahmen dreier Präsentationen mit verschiedenen Themenschwerpunkten als erfolgreichen Abschluss in einer extra Veranstaltung vor.

Die erste Gruppe setzte sich mit individuellen sowie gesellschaftlichen Aspekten der Migration und Integration auseinander, stellte die Einwanderung in die Bundesrepublik nach 1945 sowie die damaligen und heutigen Migrations- und Integrationsprobleme vor. Sie entwickelten und präsentierten zudem Lösungsansätze zu aktuellen Streitfragen rund um die Migration. Die zweite Gruppe warf den Blick auf die Migration und ihre Ursachen (Push- und Pullfaktoren der Migration), nannte die Folgen und beschäftigte sich mit den Herausforderungen für das Bildungssystem in Deutschland. Dabei analysierten die Schülerinnen und Schüler auch kritisch problematische Seiten des Bildungssystems. Die letzte Präsentation zeigte den Stand der Integrationsarbeit in Nürnberg. Die Gruppe nannte Integrationseinrichtungen, Projekte und Gremien (am Beispiel Integrationsrat), die dafür sorgen, dass die Arbeit im Bereich Integration möglichst erfolgreich geleistet wird. Anschließend folgte eine rege Diskussion der Schülerinnen und Schüler mit Vertreterinnen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, des Inter-Kultur-Büros und einer Studentin der Universität Erlangen.

Resümee

Das P-Seminar „Pressespiegel Migration“ sollte den Schülerinnen und Schülern der 11. Jahrgangsstufe einen praktischen Einblick in das Thema Zuwanderung ermöglichen. Die Begegnung mit Betroffenen selbst und die authentische Erfahrung der damaligen Zeit standen dabei im Mittelpunkt.

Von großem Wert für die Schülerinnen und Schüler erwies sich der Kontakt mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, deren Mitarbeiterin sich viel Zeit nahm, um nicht nur die Arbeit der Behörde und das Vorgehen bei der Recherche im Pressearchiv zu schildern, sondern auch, um die Ergebnisse zu bewerten, die die Schülergruppen erarbeitet haben. Diese Beurteilung durch außerschulische Experten und nicht nur durch die ihnen bekannten Lehrkräfte eröffnete den Jugendlichen eine neue, wertvolle Perspektive auf ihre Arbeiten.

Auch die Erarbeitung eines Interviewleitfadens mit Unterstützung einer Journalistin des Amtes für Kultur und Freizeit war als Vorbereitung auf die persönlichen Gespräche zwischen den Schülergruppen und Menschen mit Migrationshintergrund sehr hilfreich. Die Interviews, die die Jugendlichen daraufhin selbstständig führten, erwiesen sich durch den persönlichen Kontakt als intensive Erfahrung und ermöglichten den Schülerinnen und Schülern mit eigenem Migrationshintergrund, Sichtweisen außerhalb der eigenen Gruppe zu erfahren und über den eigenen „Tellerrand“ zu blicken. Doch auch für die beteiligten Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund waren die Gespräche eindrücklich, da sie Migration vor allem auf der „Mikroebene“ als praktische Alltagsthema vor Augen führten und nicht als abstrahierte, wissenschaftliche Materie.

Der Versuch der Schule, die Geschichte der Schülerinnen und Schüler in der Südstadt, die zu einem großen Anteil selbst Migrationshintergrund haben, als Teil der Historie und des Lebensalltags Nürnbergs erlebbar zu machen, Interesse an der geschichtlichen Entwicklung als einem wesentlichen Aspekt der Migration zu wecken, war mit dem Schulprojekt „Pressespiegel Migration“ durchaus erfolgreich. Aus den Erfahrungen des Seminars heraus entstand ein Lehrfilm zu Migration und Integration für die Oberstufe an Gymnasien, ähnliche Seminare werden aktuell auch weiterhin am Pirckheimer-Gymnasium durchgeführt.

Kontakt

Pirckheimer-Gymnasium Nürnberg, pirckheimer-gymnasium.de

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, www.bamf.de

Amt für Kultur und Freizeit / Inter-Kultur-Büro, Tel.: 49(0)911 2313884,
www.kuf-kultur.de/interkultur

Links

Lehrfilm (Dokumentation) über Migration als DVD, der nach dem P-Seminar durch die MedienLB mit dem Pirckheimer Gymnasium entstanden ist:
pirckheimer-gymnasium.de/artikel/2012-01-29/das-pirckheimer-gymnasium-auf-dvd-dokumentation-ueber-migration

www.medienlb.de/products/de/politik-sozialkunde/dvd-migration-und-integration.html